



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
100 (1890)**

91 (3.4.1890) 2. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-44075](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-44075)

General-Anzeiger



In der Post für eintragen unter Nr. 2330.

(Wöchliche Postzeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Postblatt.)

Telegraphen-Adresse: „Journal Mannheim.“
Verantwortlich:
Für den politischen u. allg. Theil
Herausgeber Julius Kay,
für den lokalen und prov. Theil:
Fritz Müller.
Für den Anzeigenthell:
Jakob Ludw. Sommer,
Notationsdruck und Verlag bei
Dr. G. Haas'schen Buch-
druckerei.
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des kaiserlichen
Bürgerhospital.)
Sämmtlich in Mannheim.

Abonnement:
50 Pfg. monatlich,
Erlangerlohn 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postauf-
schlag M. 1.90 pro Quartal.

Mannheimer Journal.

(100. Jahrgang.)

Amts- und Preisverkündigungsblatt

Erscheint täglich, auch Sonntag; jeweils Vormittags 11 Uhr.

Nr. 91. 2. Blatt.

Gelesen und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Donnerstag, 3. April 1890.

* Ein Franzose über unseren Kaiser.

Im „Figaro“ veröffentlicht Jules Lemaitre einen Artikel über unseren Kaiser, welcher, abgesehen von der bei einem Franzosen fast selbstverständlichen laienhaften Auffassung und Beurteilung deutscher Verhältnisse, sich in rühmender Weise über Kaiser Wilhelm II. auspricht und ihn über alle anderen Fürsten der Welt stellt. Die Reisen des Kaisers, die Entlassung des Fürsten Bismarck und die Einberufung der Arbeiterkongresse nach Berlin erfahren allerdings eine von schlecht verhehltem Unwohlsein, Mißtrauen und Uebeltönen beeinflusste Beurteilung, was den genannten Herrn jedoch nicht verhin- dert, sich folgendermaßen über den Kaiser selbst zu äußern: „Was gibt denn in der Seele des jungen Kaisers vor? Wie verhält er sich? Er scheint mir von der Mehrzahl der öst- rianischen Könige! Diese sind im Allgemeinen nur Bürger, welche eine schöne Stellung haben und sich darin erhalten. Sie glauben nicht mehr an ihr göttliches Recht, sie fühlen, daß ihre Macht nur auf Einbildung beruht, und deshalb schränken sie ihre Pläne so weit wie möglich ein und anerkennen für sich keine anderen als die sehr hohen Posten.“

Der junge Kaiser denkt ganz anders: er lebt unter dem Auge Gottes und hält sich von Gott auserwählt und geheiligt; er fühlt sich verantwortlich (bis zu welchem Grade weiß er selbst nicht, und das erfüllt ihn mit um so größerem Schrecken) er hält sich wirklich verantwortlich für das materielle und moralische Loos von Millionen Menschen, welche Gott ihm anvertraut hat; er fühlt, daß er vor Gott ist zu ihrem Wohle, zum Wohle aller und vorzüglich zum Wohle der Niedrigen. Er fühlt, daß er gegen sie Pflichten hat, nicht nur die, sie gegen das Ausland zu schützen, sondern auch und noch mehr die der Gerechtigkeit und werthvollen Liebe. Sein Königthum erscheint ihm als ein Verstrickung. Kurz, er befindet sich in einer Verwirrung, welche seit Jahrhunderten den Fürsten fast fremd war, und die nur von einigen frommen Fürsten des Mittelalters besessen ist. Es wäre nicht unvernünftig, von einem solchen Geiste viel zu erwarten, und wer weiß? Ein von solchen Ideen erfüllter Selbstherrlicher wäre vielleicht mächtiger zur Einführung der Gerechtigkeit und zur Verbesserung des menschlichen Looses als ein demokratisches Regiment.“ Zwei Dinge möchte Herr Lemaitre erwarten dürfen: Den Vorsatz zur Abtötung und deren Ausführung und — die Rückgabe von Elsas Lothringen, womit er den Titel seines Artikels rechtfertigt: „Träumerei über einen Kaiser.“

Theater und Musik.

Wofa. 30. März. (Sonnenthal) hat kürzlich im hiesigen Volkstheater als „Wallenstein“ einen sensationellen Erfolg erzielt. Der Künstler wurde mit Verfall und Blumen überschüttet. Der Herrson, welcher Herr Sonnenthal in so auszeichnender Weise entgegentrat, daß er ihm im Schloffe eine Wohnung anweisen ließ, hat dem Künstler heute das Commandeurkreuz des Ernestinischen Hausordens verliehen. (Sollte es nicht möglich sein, diesen größten der deutschen Schauspieler auch für ein Gastspiel an unserer Mannheimer Bühne zu gewinnen. Wie wir hören, wird der berühmte Künstler in nächster Zeit wieder in Frankfurt a. M. auftreten, vielleicht läßt sich dann dieser Wunsch erfüllen. D. Fed.)

Wien. 28. März. (Der neue Burg-Direktor.) In den hiesigen Theaterkreisen verläuft die Nachricht, daß der bisherige artistische Leiter, Ministerialsekretär im Unterrichtsministerium Dr. Max Eugen Burckhard demnächst zum Direktor des Hofburgtheaters an Stelle des verstorbenen Direktors Adler ernannt werden soll.

Prag. 30. März. („Die Tempelherren“), große Oper in fünf Akten von Jules Adam, Armand Schveitzer und Lionel Bonnemère, deutsch von Ferdinand Hum- bert, Musik von Henry Litolf — die mit größter Spannung erwartete Oper des Claviervirtuosen und Bearbeiters der nachmaligen Musikforschungsabhandlung — ging kürzlich hier mit sehr bedeutendem äußeren Erfolge in Szene. Das Buch behandelt den Untergang des Tempelordens und die mit demselben verknüpfte Liebesgeschichte der Tochter Balthars des Schönen, Jhabella, mit Rüdiger von Marburg. Die Musik ist im Stile der großen Oper Wagner's gehalten, auch sind Aufträge an Richard Wagner's erste Schaffensperiode un- verkennbar. Die Hauptkraft liegt in den großartigen Chören, von denen besonders das finale des ersten und letzten Auf- zuges hervorsticht. Die treffliche Charakterisierung der ein- zelnen Personen, sowie die einzelnen Requisiten zeugen von einem eingehenden Studium des deutschen Musikdramas. Prag ist nächst Brüssel und Breslau die einzige Stadt, welche das unsterbliche bedeutende Werk des großen Komponisten zur Aufführung brachte.

Leipzig. 29. März. (Theater-Strike.) Der neue Leiter des hiesigen Nationaltheaters, ein untergeordneter Be- amter des Landesauschusses, reduzierte plötzlich die Gehälter um ein Drittel. Infolge dessen brach ein Streik aus. Das Theater mußte schließen.

Briefkasten.

Abonnent F. D. hier. Wenn nur ein Irrthum vor- liegt, ist kaum etwas zu erreichen; handelt es sich um eine Fälschung, deren Nachweis aber von Seiten Desjenigen er- bracht werden muß, der sie behauptet, so ist allerdings der Anspruch auf Schadenersatz berechtigt.

Abonnentin M. M. hier. Eine Bezugsquelle für Millon-Material ist die Fabrik von Joh. Georg Großmann Nachf. in Frankfurt a. M. große Eisenheimerstraße 10.

Abonnent N. hier. Die „Lüneburger Zucker“ d. h. die Ovale als Verpackung vor den Fahrwerken der Compagniebrötchen bewahren sich recht gut. Als Jagdtiere be- wahren sich bei uns überhaupt nur Fische, Ochsen oder Esel; Affen sind als Vorspann von Kattrinewagen nicht zu ge- brauchen.

Herrn Heizer J. M. hier. Wir glauben nicht, daß es wahr ist, daß drei Arbeiter auf der Zellstofffabrik deswegen entlassen worden sein sollen, weil dieselben sich geweigert hätten, die betreffende Dankadresse zu unterzeichnen. Wenn sich auch ganz gewiß kein Arbeiter etwas erlaubt, wenn er diese Adresse unterzeichnet, indem derselbe damit einer einfachen Dankspflicht genügt, so wird sicherlich doch kein einziger dazu gezwungen werden. Es melden sich genug, die sie frei- willig unterzeichnen. Ebenso wenig wird ein Arbeitgeber einen Arbeiter deswegen entlassen, weil er nach seiner „Ueber- zeugung“ stimmt. Seine „Ueberzeugung“ mag jeder bethätigen; aber wie es kein Arbeiter thut, daß gegen seine eigenen Interessen gehandelt wird, so wird es auch kein Arbeit- geber thun, daß man gegen die Interessen seines Geschäftes best und wählt. Im Uebrigen leben wir Ihnen den Rath, beim Briefschreiben etwas vorsichtiger zu verfahren, wenn Sie nicht die Gefahr laufen wollen, einmal an einem stillen Orte über die Uransprüche europäischer Bildung nach- denken zu müssen. Sie scheinen nicht umsonst den Namen mit dem Nobren des Hiesigen zu haben.

Abonnent A. B. hier wünscht zu wissen, welche Planeten sich im Jahre 1893 in der Nähe der Sonne be- finden haben. Wir dürfen vielleicht um ältliche Ausklärung Seitens eines kundigen Abonnenten bitten. —
Landrechtlich 1382b lautet: „Alle durch eine unrechte That auch unvorsätzlich beschädigte Personen haben ein Recht auf Entschädigung.“

Abonnent L. R. hier. Das Bündniß zwischen dem deutschen Reich, Oesterreich-Ungarn und Italien, ist ein Schutz- und Trutzbündniß. Die Verbündeten gemeinschaftlich sich die Sicherheit und den Bestand ihrer Territorien. Der Antritt auf einen der Bündner verpflichtet die Anderen zur activen und gemeinsamen Hülfeleistung.

Abonnentin N. G. hier. Wenden Sie sich an den Vorstand des Frauenvereins; wir zweifeln nicht, daß dort Ihre Absichten Förderung finden werden.

Abonnent M. F. hier. Die Hundsteuer ist vom Eigenthümer des Hundes zu entrichten und zwar ist es dabei ganz gleichgültig, ob der frühere Eigenthümer die Hund- steuer für denselben Hund bereits bezahlt hat; dieselbe ist eben von jedem Eigenthümer zu entrichten.

Abonnent T. hier. Wir haben den Brief, welchen der weibliche Marquis Bois, Madame Marie Tschekowa in St. Petersburg an den Baron gerichtet haben soll und in welchem um „Gedankenfreiheit“ gebeten wird, deswegen nicht veröffentlicht, weil 1) dieser Brief niemals von der tapferen Dame geschrieben wurde, und weil 2) dieselbe nicht in St. Petersburg eingekerkert ist, sondern sehr weit vom Schicksal in Genf spazieren geht. Der Brief ist apokryph und das Nach- werk eines russischen, im Auslande lebenden Studenten.

Wettende J. G. A. Der letzte Zug, der in Seden- heim hält, fährt den dortigen Bahnhof um 10 Uhr 24 Min. Nachts. Die Züge Nr. 44b und 46, welche diese Station später passieren, halten daselbst nicht. Sie haben demnach Ihre Wette gewonnen.

Einleider der „Pfälz. Post“. Der aus Leipzig ge- meinte „Junose Eberg“, welcher das Reich der Frau Lieb- recht zum Gegenstande hat, ist laut Vernehmung des Vogt- Liebnecht in das Reich der Erfindungen zu verweisen.

Treuer Abonnent, Heddesheim. Die Veröffentlichung Ihres Artikels in der von Ihnen redigierten Fassung würde Unannehmlichkeiten sowohl für Sie, wie für uns zur Folge haben, da derselbe eine beleidigende, gegen eine bestimmte Persönlichkeit gerichtete Spitze brüht.

Abonnent W. in Ladenburg. Wie uns von Münz- landia mitgetheilt wird, sollen Thalerstücke mit dem Bild- niß des Königs Ludwigs II. von Bayern aus dem Jahre 1868 mit zum Aigio bezahlt werden. Heute Preise für diese Thalerstücke erhitzen allerdings nicht; es kommt dabei eben immer an die Liebhaber an.

M. N. in L. Wir beschönigen Ihnen dankend den Empfang des „Rheinischer Bürgerfreund“, welcher aus Saar- brücken meldet, daß 17 Birrer des Defanats Saarbrücken eine Erklärung erlassen haben, in welcher sie ihren Birr- ländern gegenüber „es dankbar anerkennen, daß dieselben in der Vergangenheit der letzten Zeit durch ihre entschlossenen Willen kundgegeben haben, mit sozialdemokratischen Agenten niemals in Verbindung zu treten.“ In unserem Waidkreise war bekanntlich in mehreren Gemeinden das Gegentheil der Fall. Ihre drum, wenn Ihre gebührt.

Abonnent S. A. in W. Es unterliegt keinem Zweifel, daß der betr. Jagdpächter, wenn er vom Richter zur pünk- tlichen Einholung des Zahlungstermins für den Jagdpäch- ters angehalten worden wäre, auch im Stande gewesen wäre, seinen Verpflichtungen nachzukommen. Ist der Pächter am 2. Febr. eines jeden Jahres voranzubringen, so ist der Ge- meinderichter nicht berechtigt, eine Abschlagszahlung ohne Ge- nehmigung des Gemeinderaths anzunehmen oder dem Jagd- pächter einen Aufschub zu gewähren bis zum Dezember des betr. Jahres, ohne den Bürgen von diesem Bezuge in Kennt- niß zu setzen. Nach unserer Ansicht hätte der Gemeinder- richter für die Unterlassung rechtzeitiger Betreibung des fälligen Pachtzinses. Es liegt Ihnen der Beweis ob, daß der auszuwandernde Jagdpächter zahlungsunfähig gewesen wäre, wenn er rechtzeitig betreiben worden wäre. Sie haben dieses auf dem Wege der Einrede in der Verhandlung vor dem Amtsgerichte geltend zu machen.

Abonnent S. Weinheim. Die Schloßfreilichtlotterie in Berlin bezweckt die Beschaffung der Mittel zur Nieder- legung des unter dem Namen „Schloßfreilicht“ bekannten Häuser- und Gebäude-Complexes und damit eine Verschö- nigung des Mittelpunktes der Reichshauptstadt. Die Lotterie ist in fünf Classen eingetheilt mit zahlreichen und sehr hoch zu gewinnenden. Ein einziges Loos kostet M. 200. Die erste Classe ist bereits gezogen; ein Loos für die 2. Classe kostete M. 20 + 52; für die 3. Classe M. 72 + 20; für die 4. Classe M. 92 + 36 und für die 5. Classe M. 128 + 72 = M. 200.

Treuer Abonnent, Heddesheim. Ein Birth kann u. E. nicht erzwungen werden, einem ihm unliebigen Gaste Speisen und Getränke zu verabreichen. Und wer auf die Aufforderung eines Birthes hin das Lokal nicht verläßt, begeht einen Haus- friedsbruch. Gerade so verhält es sich mit einem Kaufmann, der auch nicht erzwungen werden kann, seine Waare an jede beliebige Person zu verkaufen.

L. J. Peter, Möbelfabrik, Mannheim

Kostfreie Sr. Maj. Hoheit des Großherzogs von Baden
Fabrik u. Lager C. 8. 3 — Aufstellungsstraße N. 2. 8
Ueberrahme von kompletten Wohnungs-Einrichtungen incl.
Vorhänge, Teppiche, Kissen, Decorationsgegenstände etc.

Großes Lager von fertigen Möbeln in der einfachsten bis zur
reichsten Durchföhrung.
Eigene Werkstätte für Antiquitäten, Restaurationsarbeiten etc.

20 Musterzimmer in jeder Preislage.
Wohn- Kabinets- Bibliothek- Zimmer- u. Speisezimmer-Einrichtungen

Kademanss Kindermehl, prämiirt mit der goldenen
Medaille und Leichtverdaulichkeit, ist nach der Mutter-
milch thätiglich die beste und zuträglichste Nahrung
für Säuglinge. Zu haben à M. 1.20 pro Büchle in allen
Apotheken, Drogerien und Colonialwaarenhandlungen. 60386

J. Richard, Rechtsconsulent, U. 4. 29/6426

Unter Freunden wird der vorzügliche Holländ. Tabak
allseitig empfohlen, 10 Pfd. lose in 1 Beutel sco. 8 M. nur
direkt bei S. Becker in Secken a. Sarz. 72129

F. Friedrich & Cie., Weinheim.

Bauschreineri und Möbelfabrik mit Dampftrieb und
Möbeltransport.
Uebernehmer von Bauarbeiten, sowie Anfertigung aller
Art Möbel etc. 70968

Erfolg durch Annoncen

Die Wahl der geeigneten Zeitungen getroffen wird. Um dies zu
erreichen, wende man sich an die Annoncen-Expeditoren Rudolf Mosse,
Frankfurt a. M., Rahmstr. 29, oder Mannheim O. 4, 5 am Ström-
markt und an den Wäntzen; von dieser Firma werden die zur Erzielung eines
Erfolges erforderlichen Maßnahmen sofort ergriffen, keine Unkosten Entwürfe
zur Ansicht geliefert. Besonders werden wichtig die Original-Zeitungs-
Zeilungen unter Berücksichtigung derer, welche bei größeren Aufträgen, so daß
durch Benutzung dieser Institute neben den sonstigen großen Vortheilen ein
Ersparniß an Insertionskosten erreicht wird.

Conservatorium der Musik in Mannheim.

Das Sommersemester beginnt am 14. April und können
neue Schüler und Schülerinnen eintreten. Der Unterricht ist so-
wohl für Dilettanten, als zur vollständigen Ausbildung von
Künstlern, sowie von Lehrern und Lehrerinnen bestimmt.
Zugleich besteht eine Schule für Anfänger im Clavier-, Violin-
und Violoncellspiel.
Anmeldungen werden täglich bei der Direction c. 3 Nr. 20
entgegen genommen. Ebenfalls wird das ausführliche Pro-
gramm der Anstalt ausgegeben. 74288
Mannheim, im März 1890.

Die Direction: H. Pohl.

Panorama-International, N. 3. 17.
Diese Woche Oberital. Alpen. Hochinteress.
ausgestellt.
Entree 30 Pf. Kinder 20 Pf. Abonnement 8 mal 1 M.
1.50. Billets im Vorverkauf Mannh. Zeit. Kost u. in Cigarrenge-
schäft des Herrn Debus, P. 1. 5. Preisstr. 4 25 Pf. 74193

Dr. H. Clauss, pr. Arzt.

Specialist
1. Chirurgie (Orthopädie, Masengo, Blasenleiden)
Mannheim. 72488
Wohnung: L. 14. 4, parterre.
Sprechstunden: Morgens 8-11 Uhr.
Nachmittags 2-4 Uhr (mit Ausnahme Sonntags).
Für auswärtige Kranke Sprechstunden
nach Uebereinkommen.

Herrenhemden

nach Maß unter Garantie für tadellofes Sihen, liefert
73963 Friedrich Bühler,
Hemden- und Wäschegechäft, D. 2. 11.

Die Photographische Anstalt von Herm. Klebusch
 O 4, 5 Strohmart O 4, 5
 empfiehlt sich im Neuesten der Gegenwart.
 Aufnahmen von Porträts, Gruppen, Architekturen, Häuser, Maschinen, Stadtbildern, 70000
 Sämtliche Aufnahmen werden von mir persönlich geleitet.

F. Göhring
 E 1, 17 Planken. Jweller. gegenüber Pfälzer Hof. 74477
 Reichste Auswahl in **Confirmations-Geschenken.**

Grab-Denkmal
 von einfachster bis feinsten Ausführung
 empfiehlt
Ehrenfried Meyer,
 Bildhauer.
 Atelier und Lager befindet sich am Friedhof, neben der Gärtnerei des Herrn Kocher. 71808

74479 **Jakob Bitterlich,**
 Lack- und Farben-Fabrik, Mannheim. (Rheinvorland.)
Bodenlacke Ia
 Filiale: D 4 No. 7 Fruchtmarkt.
 sofort trocknend, hochglänzend u. dauerhaft.
 Alle Sorten Farben trocken und in Öl geliebt.

Delcolorben, Bodenlack in allen Nuancen, Firnisse, gefochtes Leinöl, auch präpariert mit Farben für Stegen und Küchen, sowie Parquetbodenwische, Stahlspähne, Terpentinöl, Berg, Fensterleder, Schwämme, Pinsel und Bürsten in großer Auswahl.
 Ferner halte stets großes Lager in gebranntem Gyps und Portland-Cement zu Fabrikpreisen.
Jac. Lichtenthaler,
 B 5, 10. 74087

Schwämme
 alle Sorten in bester Qualität und allen Preisen.
la. Lufah und Protir-Handschuhe
 Toilette- und Familien-Seifen
 in großer Auswahl empfiehlt
Emil Schröder,
 Planken, E 3, 15. 70846

Carl Fesenbecker
Möbel- und Stuhlfabrik, T 6, 12a
 empfiehlt sein Lager und Fabrik von Kasten- und Voller-
 möbel, Polstergehele, Ueberrahme ganzer Einrichtungen.
 Spezialität: Bierstubeinrichtungen. 70488
 N 6 No. 3 Filiale N 6 No. 3.

Holz und Kohlen.
 Empfehle hiermit sämtliche Sorten Rührkohlen, Buchen- und Tannenholz, Reife sowie zerhackt, trockenes Buchenholz zu den billigsten Preisen bei an's Haus geliefert.
K 4, 10 St. Rieger. K 4, 10.
 Holzlager daselbst. 74272

Holz und Kohlen.
 Sämtliche Sorten Rührkohlen für Hausbrand und Maschinenheizung in la. Waare und ge-
 hackten Schiffen; Braunkohlen-Feuerkohle, Marke B.; zerhacktes Buchen- und Tannenholz, beste Sorte Bündelholz, Holzkohlen, Gasecoals und Anthracitkohlen, liefert bei an's Haus zu bekannten billigen Tagespreisen. 61997
H 7, 28. Jac. Hoch, H 7, 28.
 Telefon No. 438.

Max Wallach
 D 3, 6

empfehle sein reichhaltiges Lager in:
 Dielefelder und Hausmacher Tischzeugen, Handtücher etc., Hausmacher und Dielefelder Leinen in allen Breiten, Bique, wollene und abgenähte Bettdecken; Taschentücher in Leinen und Battist.
 Großes Lager in Federn, Flaumen, Mohrhaar und fertigen Betten.
 Anfertigung ganzer Ausstattungen, sowie Herren- u. Damenwäsche nach Maß.

2.50 die besten Regenschirme. Billigstes 50 Wenig feinste Kravatten.

Hut-Geschäft
 der Welt
2,50

die feinsten, elegantesten **Mode-Herren-Hüte.**
 Confirmanden- 2 Mk. u. Knaben-Hüte 1,50. 73634

Mannheimer Hut-Bazar
 Breite Straße. **Q 1, 1,** Breite Straße.
 Zwanzig Filialen in Deutschland.



Dieses anerkannt feinste aller deutschen Schuhfabrikate übertrifft die beste Manufaktur in Bezug auf Haltbarkeit, Eleganz u. Passform. Alleinverkauf für Mannheim-Ludwigshafen bei **E 4, 6 Georg Hartmann E 4, 6** Telefon 443. 73679

35-Pfennig-Bazar
 U 1, 19 und G 3, 8.
 Großes Lager in Spielwaaren, Luxus-, Haushaltungs- u. Verbrauchs-Gegenständen. 71479

In unmittelbarer Nähe der **Trambahnhaltestelle.** 64258
 Kalte und warme Bäder, röm., irische u. russ. Dampfbäder.
G 7, 10 Friedrichsbad G 7, 10
 Eleganter Donchsaa mit Marmorbassin. Abends bei elektr. Beleuchtung. Massage in u. außerhalb der Anstalt.

Asphalt- und Cement-Arbeiten
 übernimmt in bester Ausführung zu reellen Preisen u. unter Garantie, das Asphalt- und Cement-Geschäft, 74942
Wilh. Stork, Schweißergasse 67b.

Gustav Jacobi's Conrifenpflaster Neu!
Hühneraugen,
 harte Haut an den Fersen u. Fußsohlen. 72546
 In Rollen à 75 Pfg. — Erfolg garantiert.
 Allein- & Depot Mannheim:
Pelikan-Apotheke.
 Man verlange Jacobi's Conrifenpflaster.
 Hauptvertrieb: G. Jacobi, Weiskirchhof 11, Baden N. O.

Modes.
 Sämtliche **Neuheiten**
 der bevorstehenden Saison sind eingetroffen und laden ich geehrte Damen zu gest. Besuche ergebenst ein. 75395
Q 1, 14 K. Pfetschinger, Q 1, 14
Modes.

Matraken
 mit Mohrhaaren, Seegras u. Wolle gefüllt, speziell aber die so beliebt und bewährten **Kapok- oder Pflanzendunen-Matraken** garantiert mottensicher, in ein- und dreitheilig, empfehle der billigen Preise und vorzüglich n Haltbarkeit wegen, sowohl Privaten als auch Hotels und Spitalern angelegentlichst. 74109

Moriz Schlesinger
 Mannheim, Q 2, 23
Spezial-Betten-Geschäft.

Knaben-Anzüge & Paletots
 in Cheviot, Buckskin & Tricot, gestreifte Stoffblousen, **blaue Chevlothöschchen,** solid gearbeitet in großer Auswahl. Als Neu und äußerst dauerhaft empfiehlt besonders **Regulär gestrickte Knabenanzüge,** in verschiedenen Farben. 75898
Georg Fischer,
 E 2, 1 Planken E 2, 1.

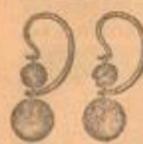
Schöne Bettfedern
 zu haben bei **L. Steinthal** 71197
 Gellenfabrik D 4, 9.
 Entensfedern per Pfd. Mk. 1,50.
 Gans-Flussfedern 1,50.
 " (alghran) 2,25.
 " (wisse) 2,50.
 " 3-4.
 Daunen grobe 5.-
 Daunen feine 6-10.
 Gardente zu hüllen unterhalte stets großes Lager.

Fertige Betten, Bettfedern und Daunen
 von Mk. 1,50 an bis 6 Mk. pro Pfd. 70866
 Fertige Ueberzüge und Betttücher, sowie größte Auswahl aller Sorten Schürzen, einfach und doppelseitig. Ganze Ausstattungen werden auf's Pünktlichste angefertigt.
H 2, 18. Carl Horeh. H 2, 18.

Moritz Löwenthal, G 7, 15
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager
 1888er und 1889er importirter Havana sowie 75275
Bremer und Hamburger Cigarren.

G 7, 12 1/2. Empfehlung. G 7, 12 1/2.
 Ich beehre mich hierdurch die ergebenste Mittheilung zu machen, daß ich mein Geschäft als
Ofensetzer
 wieder selbst betreibt und empfehle mich in Reparaturen und Ausbessern von Öfen, unter Anfertigung reeller Bedienung.
F. Englert, Ofensetzer, G 7, 12 1/2.

Piano's etc.
neu und gebraucht zum
Verkaufen und Bes-
ichtigen bei
A. Doucker,
78547
O 2, 9.



Weiße Korall-
Kinder-Ohr-
ringe mit
garantirt
gold. Safen
verfendet mit
Nachnahme zu
Mk. 3,50 pro
Paar. 73014

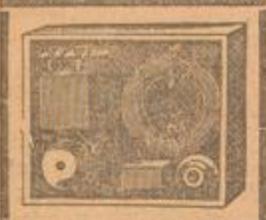
J. Kraut, Mannheim,
T 1, 1, Breitestraße, T 1, 1
Uhren- & Goldwaarenlager.

F 5, 11. F 5, 11.
Für Confirmanden

empfehle eine große
Auswahl silberner
**Herrn- und
Damenremon-
loiruhren**
von 18 Mark an,
mit und ohne Goldreif unter
5jähriger Garantie.
Lager in goldenen Uhren,
Ringen, Ketten, Medallio-
nen etc. zu ganz billigen
Preisen. Silberne Schließ-
schlüssel zu 10 Mk.

Jean Frey, Uhrmacher,
F 5, 11. 73472

Strohhatwäsche
J 2, 16 J 2, 16.
Herren-, Damen- u. Kinder-
hüte werden nach den neuesten
Formen geändert u. gefärbt
bei billiger Berechnung. 73009



1 grob. Element. 73009
1 Grob. 1 Pruder.
25 Met. Kupferdraht.
Carl Achilles, M 2, 4.

Karl Zimmermann
T 6, 1c T 6, 1c
Mannheim
empfehle seine

Drahtgewebe
sowohl f. technische Zwecke
als auch f. Vergitterungen
aller Art, feiner

Drahtgeflechte
rob und verjagt, für Ein-
zäunungen in jed. Pflanz-
weise und jeder Drahtstärke
schon von 40 Pfg. per Qua-
dratmeter an. 70290

Möbellager
von

J. Schönberger, T 1, 13
empfehle sein großes Lager in
allen Sorten Kisten- u. Polster-
Möbel, Spiegel, Betten,
Wärzagen etc. in guter Arbeit
und billigen Preisen. 73285

Goldene Gerste, T 1, 13.

Billiges Brennholz.
Für 1 M. 30 Pf. per Ctr. Tan-
nen-Kleinholz nach Mühlbe-
hölzmuher. Für 1 M. 30 Pf. per
Ctr. Eichenholz in Sadverpack-
ung. Für 1 M. 40 Pf. per Ctr.
Kleingehacktes Tannenholz
liefern frei ins Haus die

Dampffägeri J. Hahn,
Waldhofstraße, ZP 1, 23/4.
Bei Gerb. Koch, Spegerei-
handlung, am Marktplatz kann
man Bestellungen abgeben. 74584

**Kleider, Mäntel u. Man-
tillen** werden nach neuester Facon
ausgefertigt. 74162

S 3, 10, 2. Stod.

Ankauf von getragenen Klei-
dern, Schuhen und
Stiefeln. 73501

Ankauf von getragenen Klei-
dern, Schuhen und
Stiefeln. 71832

Ein Kind
besseres Perksult, nicht unter 2
Jahren, wird von einer Familie
auf dem Lande in gute Pflege
genommen. Offerten unter K. G.
O. Kind besorgt die Expedition
dieses Blattes. 73589

**Damen finden liebevolle Auf-
nahme** unter strengster Discretion
bei Frau Schmidt, Debanne,
Weinheim, Ruteigasse. 73283

**Damen find. lieben. veridm. Auf-
nahme** bei Frau G. G. H. De-
banne, Weinheim a. B. gegen-
über dem Krankenhaus. 73267

Gummi- Artikel aller
Art hochfein.
Preisliste gratis u. franco. 71594
H. S. Zschigau jr., Dresden.

Schirm-Fabrik
F. Körner,
E 1, 4 Breitestr.
empfehle ihre 75711

Neuheiten
in
Sonnenschirmen,
sowie sämtlichen
Schirm-Stoffen

zur Anfertigung auf Be-
stellung u. Ueberziehen
zu sehr billigen Preisen
Lieferungsfrist 1/2 Tag.

Billigste Bezugsquelle
für Herrn- u. Knabenanzüge

M. Trautmann,
H 1, 5.

Empfehle mein reichhaltiges
Lager in selbstverfertigten
**Herren-, Furschen- und
Knaben-Anzügen**
aus anerkannt guten Stoffen
zu den billigsten Preisen. 73028

Strohhatwäsche
J 2, 16 J 2, 16.
Herren-, Damen- u. Kinder-
hüte werden nach den neuesten
Formen geändert u. gefärbt
bei billiger Berechnung. 73009

Christian Ihle, F 2, 9
nächst dem
Speisemarkt.
Größte
Auswahl
billigste
Preise. 74519

Joseph Brunn
Hof-Seifen-Fabrik

Q 1, 10 Q 1, 10.
I. Kernseife
weiße u. gelbe
vorgewogene und ausgetrocknete
I. Reis-Stärke
und
Crème-Stärke.

I. Gallseife
und
vegetabilische Seife
zum Waschen von Normalhemden
Strümpfen etc.
Rasirseife.

I. Schmierseife
gelbe u. weiße.
I. Kattun-Putz-Laugseife.
I. weiße Glycerin-Seife
besonders für Kinder.

Fettlaugenmehl.
I. Mandelseife
Cocoßeife 75750
Rosen- und Veilchenseife
I. Abfalleife
pro Pfund 50 Pfennig.

I. Transparenzglycerinseife
I. Sandseife
Moschusseife
**Theer-, Theerschwefel-, Jod-
u. Campherseife**
sowie alle
medizinischen Seifen.

Odeurs, Köln. Wasser
Saaröl u. Pomnade.
I. cristall. Soda, caust. Soda.

I. Stearinlichter
Salonlichter
Tafellichter
Klavierlichter
Wagenlichter
Parafinlichter
in allen Größen und zu allen
Preisen.

Schwämme.
Fensterleder.

Blendend weissen Teint
erhält man schnell und sicher,
Sommersprossen
verschwinden unbedeutend durch
den Gebrauch von 74171
Bergmann's Lillenmilchseife
allein fabriziert von Bergmann
& Co. in Dresden. Vorkauf à
Stück 50 Pf. bei J. Brunn.

Taschentücher werden schon
gerade (per Kiste 12 Dg.), ebenlo
Ausstattungen angenom. 72295
Abzug. Fritz Bibel, N 5, 11.



„Billigste Romane in handlichstem Format“
von den beliebtesten und besten Schriftstellern bringt die Salon-Ausgabe
der „Deutschen Romanbibliothek“
für allvierzehntägig nur 40 Pfennig.

Praktisches, hochgelegenes Buchformat. Jeder Roman ist für sich
begleitet und kann, sobald vollständig erschienen, eingebunden werden.
Eine Fülle an geist- und beherbergendem Lektürematerial!

Alle 14 Tage erscheint ein Heftband à 40 Pfennig
geschmückt mit je 2 prachtvollen Holzschnitt-Illustrationen.

Abonnements-Annahme
in allen Buchhandlungen und Journal-Expeditionen.
Hochschreibt zum Abonnement schilt, vermittelt die prompte Expe-
dition auf dicke Bezahlung
die Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Das billigste, reichhaltigste und verbreitetste Blatt
Badens ist die in Karlsruhe im 6. Jahrgange erscheinende
„Badische Presse“.

Notariell beglaubigte Auflage täglich 11.700 Exemplare.
Die „Badische Presse“ erscheint wöchentlich 6 mal.
8 bis 24 Seiten stark und kostet für das
II. Quartal (April, Mai, Juni) M. 1.50.

Durch den Briefträger frei ins Haus gebracht M. 1.90.
Die „Badische Presse“ ist reichhaltig, interessant und
billig und macht eine theure auswärtige Zeitung entbeh-
rlich. Die „Badische Presse“ ist durch ihre gemäigte ob-
jektive Haltung wie kein anderes Blatt dazu geeignet, in
allen Kreisen des badischen Volkes gehalten und gelesen
zu werden. — Wer sich über Alles, was in der ganzen Welt
vorgeht, durch Zeitartikel, Tagesneuigkeiten und Tele-
gramme, unterrichten will; wen die wichtigsten Vorkom-
nisse des Reichstages ohne spaltenlange Berichte lesen zu
müssen interessieren; wer über die Thätigkeit des badischen
Landtages gerne auf dem Laufenden bleibe (und welcher
badische Staatsbürger wollte das nicht?); wer über alle Er-
eignisse im ganzen badischen Lande rasch und ausführlich
Bericht haben möchte; wer Interesse an allen Geschäften
in der Residenz Karlsruhe hat; wer spannende Romane,
interessante und lehrreiche Schilderungen, Gedichte und
Scherze lesen möchte; wer auf Beförderung, Beschaffung
oder offene Stelle wartet; wer Staatspapiere und Lotteriel-
oose hat; wen der reichhaltige und wichtige Interrenten-
teil interessiert, bestelle und lese die „Bad. Presse“.

Die hochinteressante Schilderung des berühmten Humoristen
Junker man: „Reine zweite Amerikasfahrt“ wird neuen
Abonnenten gegen Einzahlung der Postanweisung gratis und
franko geliefert. — Als Gratisbeilage erhält jeder Abonnent
zum 1. Juni ein vollständiges Eisenbahn-Kursbuch für das
Großherzogthum Baden geliefert.

Die „Badische Presse“ liegt in mehr als 1000 Wirt-
schaften auf und sollte überhaupt in keiner Wirtschaft fehlen.
Kunden in der „Badischen Presse“ die
meiste und billigste Verbreitung.

Inserate
Probe Nummern werden gerne zugesandt.
Bestellungen auf die „Badische Presse“ können bei allen
Postämtern und Postboten gemacht werden. 75233

Die Expedition der „Badischen Presse“
Thiergarten & Napp
in Karlsruhe, Karlstraße 27.

Die im neunten Jahrgang erscheinende
Waibstadtter Zeitung
Allgemeiner Anzeiger für die Redar-, Eifenz- und
Schwarzbacher Gegend
(vormals „Bad. Volksfreund“)

einzig streng unparteiische Zeitung Badens
und das größte aller auf dem Lande erscheinenden Blätter überhaupt
ladet zu einem Abonnement per II. Quartal 1890, sowie zur
Inserction in derselben
Beherden, Kaufleute, Privat- u. Höflich ein.

Abonnementspreis nur 1 Mark pro Quartal
sowie 25 Pfg. Zustellgebühr.
Allen, welche sich für dieses Blatt interessieren, werden auf Ver-
langen bereitwillig Probeummern gratis und franco zugesandt.
Das Blatt ist in der Zeitungsbibliothek der Postämter unter
Nr. 633a eingetragen und nehmen alle Postämter Bestellungen ent-
gegen. 75466

„Basler Nachrichten.“
Aeltestes und verbreitetstes Blatt von Basel.
Größtes Journal der nordwestlichen Schweiz.

Abonnementspreise:
Für die Schweiz: per Jahr Fr. 17.20, halbjährlich
Fr. 8.70, vierteljährlich Fr. 4.40.
Für Deutschland: vierteljährlich Mk. 5.— wenn bei der
Post Fr. 8.00 wenn direct bei der Expedition bestellt.
Für Frankreich, Rußland und das übrige Europa
vierteljährlich Fr. 8.00.
Für Nordamerika vierteljährlich Fr. 8.00.

Redaktion: Prof. Stephan Born, Dr. F. Göttscheim,
F. A. Escher.
Berantwortl. Verleger u. Drucker: Emanuel Wadernagel,
welche sowohl direct, als auch von
allen Annoncen-Bureaux entgegen-
genommen werden, sind in den „Basler Nachrichten“
von bedeutender Wichtigkeit; Inserationspreis per Zei-
tungszeile 20 Cts. für Inserate Schweizerischen, 25 Cts.
für Inserate ausländischen Ursprungs. Restamen 50
Cts. per Zeile. 74007

Zu zahlreichen Abonnements ladet ergeht ein
Die Expedition der Basler Nachrichten.

Mainzer Tagblatt.
Mainzer Zeitung.
Erscheint 7 Mal wöchentlich.
Gelesenste Provinzialzeitung im Großherzogthum Hessen.

Redaction: Wilhelm Janda
Abonnements für das nächste Quartal zu Mk. 2.65 mit Be-
stellschein nehmen alle Postämter an. Einziges Blatt in Mainz,
in welchem sich täumliche amtlichen Anzeigen vereinigt
finden, daher unentbehrlich für die Geschäftswelt. Gegenpreis
Verbreitung von Inseraten, die Zeitungszeile 20 Pf. 75617

Modes.
Von Paris zurückgekehrt,
lade ich die verehrlichen Damen
zum gefl. Besuche ein. 75747
A. Brabender,
C 1, 1, Breitestr.

Massiv-Gold-Trauringe
5, 6, 7, 8 Millimeter breit, zu 14, 20, 25
und 30 Mk. per Paar.
Gold. Remontoir für Damen Mk. 35.—
Herren 50.—
Silberne „de Paris“ u. „Paris“ 18.—
Goldue Ohringe, garnirt zu 8.—
3.50.
Goldene Ringe 3.50.
Kreuze, Medallions, Armbänder u. Colliers v. Mk. 3.— an.
J. Kraut, 81323
T 1, 1, Breite Straße.

Mannheimer Maschinenfabrik
Mohr & Federhaff, Mannheim
empfehle:



**Krahnen & Hebe-
vorrichtungen**
jeder Art
für Dampf-, Hand-
und hydraulischen
Betrieb.
**Patent-Sicher-
heits-Aufzüge**
für Hand-, Dampf-
und hydraulischen
Betrieb.
D.R.P. 40708 — D.R.P. 80391.

**Speise-Aufzüge,
Keller- & Bier-Aufzüge,
Bau-Laufkrahnen,
Mörtel-Aufzüge.**

Waagen
jeder Art und Tragkraft mit und
ohne Patentregistrirapparat.
D.R.P. 16295.



Prospekte gratis und franco. 78025

Reissbretter,
Reißschiene, Winkel, Reißzeuge etc.
Jos. Samsreither,
P 4, 12, Strohmart.

Abonnement-Einladung
auf die (Sonn- u. Feiertags) einmal, an den übrigen Tagen
täglich 2 mal erscheinende
Neue Würzburger Zeitung

Würzburger Anzeiger und Handelsblatt,
Organ für sämtliche Publikationen des kgl. Land-
gerichts, insbesondere der Kammer für Handelsachen
und des I. Amtsgerichts I in Würzburg.
Die verbreitetste politische und Handels-Zeitung
Unterfrankens und der angrenzenden bayerischen und
südbayerischen Districte.

freiwilliger und nationaler Richtung.
Direktor reichhaltiger Depeschensbezug
authentischer zuverlässiger Quellen.

Ausführliche Landtags- u. Reichstags-Verhandlungen,
die gerade im kommenden Quartal das allgemeinste
Interesse beanspruchen.
Tägliche Zeitartikel und politische Tageskran.
Ausführliche Gerichtsverhandlungen, erschöpfende
Sachberichte, umfassende Kreisnachrichten.
Nächstste Veröffentlichung der bayer.
Neuigkeiten.

Entscheidene Vertretung der Interessen der Schule
und ihrer modernen Bedürfnisse.
Landwirtschaftliche Aufsätze.
Courtblatt. Im Abendblatt noch die Tagescourts-
Depeschen, Handels-Nachrichten, Schranckenberichte,
Verlosungen.

Dazu dreimal wöchentlich das Unterhaltungs-
blatt „Anomosyno“ mit Originalromanen, Novellen
Erzählungen, Reiseberichten, Waderechten, Theater- und
Kunstnotizen und dergleichen. 88449

Preis vierteljährlich 2 Mark.
Inserate sind bei der besten Ver-
breitung der Zeitung von bestem Erfolge.
Alle Postexpeditionen und Postboten nehmen Bestel-
lungen an, in Würzburg die
Expedition der „Neuen Würzburger Zeitung“.

Neu hier eintretende Abonnenten erhalten die
„Neue Würz. Ztg.“ bis zum Schluß dieses Monats
gratis angeheft.

J. Brilles & Cie. Q 1, 8

vis-à-vis dem Rathhause.

Für Confirmation:
Beste und billigste Bezugsquelle für **Kleider-Stoffe**
von den einfachsten bis zu den elegantesten Stoffen.
Höbelstoffe, Teppiche, Gardinen, Tischdecken, Bettdecken, Schlafdecken, Läuferstoffe etc.

Gardinen-Lager

in größter Auswahl bei

D 4, 9 **L. Steinthal** D 4, 9
Mannheim.

Kleine engl. Tüllgardinen

von 20 Bg. der Meter.

Kleine engl. Congressgardinen

von 50 Bg. der Meter.

Grosse engl. Tüllgardinen

von 65 Bg. der Meter.

Grosse abgepasste Tüllgardinen

per Fenster von Mt. 3, 6, 8 und 10, und höher.

Farbige wollene Portièren

in verschiedenen Qualitäten in jeder Preislage.

74946

Zur Confirmation

bringe ich mein auf's reichhaltigste assortirtes Lager

Glacé- und Dänischlederne Handschuhe

in empfehlende Erinnerung.

74447

Wilhelm Ellstaetter, Kunststrasse, N 3, 78.

Neu!

Jetter's Patent-Stahldraht-
federn-Corsetten

in den neuesten Formen

empfehle billigst

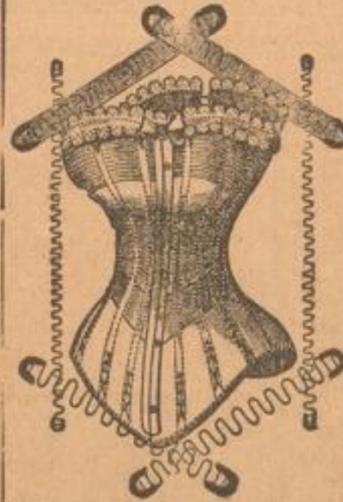
74269

die Fabrikniederlage von

Friedrich Wassung,

P 1, 3 Breitestraße P 1, 3.

Anmerkung: Diese Corsetten besitzen Federn aus feinstem Stahldraht, welche an Dauerhaftigkeit und Elastizität bis jetzt unübertroffen dastehen und daher auf's Beste empfohlen werden können.



Dieses anerkannt solideste aller deutschen Schuhfabrikate übertrifft die beste Nacharbeit in Bezug auf Haltbarkeit, Eleganz und Passform.

Alle Verkauf für Mannheim-Ludwigshafen bei

E 4, 6 Georg Hartmann E 4, 6

Telephon 443.

73678

Das Installations-Geschäft

von **C. Fliegelskamp, Mannheim, B 4, 9**

(Telephon-Anschluß 502)

hat die alleinige Vertretung der **Gas-Intensiv-Lampen der Société anonyme Franco-Belge in Brüssel.**

Diese auf das Prachtvollste emailirte Lampen sind die vollkommensten ihrer Art. Dieselben geben ein überaus helles, weiches Licht, bei ca. 50% Gaserparnis. Außer mehreren anderen ersten Preisen erhielt die Fabrik auf der **letzten Pariser Welt-Ausstellung als höchste Auszeichnung die goldene Medaille.**

73448



Company's Fleisch-Extract
Höchste Auszeichnungen auf ersten Weltausstellungen seit 1867
Nur aecht
wenn jeder Topf den Namenszug: *Liebig*
aus *Frays-Bentos* in **BLAUER FARBE** trägt.

Zu haben in den Colonial-, Delicatessen-, waaren- und Drogen-Geschäften, Apotheken etc.
Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft, Herren **Bausermann & Herrschel** in Mannheim.

Confirmanden-Stiefel

für Knaben und Mädchen

in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

75419

D. Marcus,

F 2, 4¹/₄ Marktstrasse F 2, 4¹/₄.



Fachschule für Schuhmacher.

Leisten-Modelle geschlich geschüht.

Naturgemässe Fussbekleidung.

Anstalt naturgemäßer, normaler und orthopädischer Fußbekleidung.

Werkstätte für Anfertigung von Formen, geometrischen Modellen und Leisten nach anatomischer Beschaffenheit der Füße.

Abformen in Gips.

Jede gewünschte Art und Form der Fußbekleidung wird in feinsten Ausführung unter Zugrundelegung geometrischer und anatomischer Grundsätze mit Garantie angefertigt. Runden und ärztliche Referenzen ersten Ranges.

Joh. Altmann, Mannheim, Q 3, 20.



Hohenlohe'sche Suppeneinlagen:

Grünkerngries, Erbsen-, Linsen- und Bohnenmehl, Hafermehl

(bestes Kindernahrungsmittel),

Kaisersuppengries, Tapioca-Julienne,

(vorzüglichste Kräutersuppen),

Gerstenschleim

(kann sehr rasch zubereitet werden und gibt eine kräftige, wohlschmeckende Suppe für Magenleidende),

halten wir zu geneigter Abnahme bestens empfohlen:

73678

C. F. Seiff, Q 3, 14,

Wilh. Kern, A 3, 5,

Joh. Schreiber, T 1, 6,

Nectargärten,

Schweiggerstraße,

G. W. Danb, T 5, 14,

Jacob Sch. Q 2, 13,

Gebrüder Müller, R 3, 10 und

T 6, 2¹/₂,

Gebrüder Koch, F 5, 10, R 4, 20

und H 1, 12,

Stefan Mitteldorf, B 6, 14,

Geschwister Georg, L 4, 9,

Wilhelm Horn, D 5, 14.

In Ludwigshafen a. Rh.: Jean Rehwinger.

Heidelberg: Karl Stratthaus, Plöckstr.